

Dampfsonderzug „Wilder Kaiser“ nach Kitzbühel am 18.03.2017



Eine Fahrt der Premiumklasse in jeder Hinsicht möchten wir am Samstag, den 18. März 2017 unternehmen. Mit der im Bahnpark Augsburg stationierten ölgefeuerten Dampflok 41 018 der Dampflok Gesellschaft München e. V. startet der aus Wagen der 1. und 2. Klasse bestehende Sonderzug am frühen Morgen in Augsburg Hbf, außerdem führt der Zug auch Wagen der „Premiumklasse*“ und einen Speisewagen mit. Mit Zusteigehalten in Mering, München-Pasing, München-Ost, geht es mit weiteren Halten in Grafing, Rosenheim, Prien, Traunstein, Freilassing durch das wunderschöne oberbayerische Voralpenland vorbei am Chiemsee bis Freilassing. Bis hierher hat die Dampflok auf den Steigungen vor allem von Traunstein bis Freilassing schwer zu kämpfen, was sich mit lautstarken Auspuffschlägen bemerkbar macht.

In Freilassing verlässt die Dampflok den Zug und wegen der im weiteren Fahrtverlauf folgenden starken Steigungen und Neigungen übernimmt eine E-Lok mit elektrischer Zusatzbremse die Zugleistung. Über Salzburg (426 m über Adria) und Hallein geht es nun auf einem Teil der Salzburg-Tiroler-Bahn oder im Volksmund auch „Kaiserin-Elisabeth-Bahn“ 52 Kilometer gen Süden im Tal der Salzach nach Bischofshofen, dem bekannten Wintersportort, eingerahmt von bis zu 2600 m hohen Bergen der Salzburger Alpen.

In Bischofshofen (544 m ü. A.) verlässt der Zug das Salzachtal und wechselt zuerst in den Pongau (Sankt Johann im Pongau) und anschließend in den Pinzgau. Flankiert von den Hohen Tauern im Süden und den Dientener Bergen im Norden verläuft die Strecke nun in westlicher Richtung, ab Zell am See (752 m ü. A.) in nördlicher Richtung. In Zeiten wo es noch keine künstliche Eisherstellung und keine Kühlgeräte gab, wurde im Winter das Eis vom Zeller See in Güterwagen auf der Schiene abtransportiert und sogar deutsche Brauereien damit beliefert. Der Zeller See ist ein Überbleibsel aus der letzten Eiszeit vor etwa 10 000 Jahren. Ab Saalfelden am Steinernen Meer (728 m ü. A.) verläuft die Bahntrasse dann nach Nordwesten und steigt ab da stetig an, innerhalb von 18 Streckenkilometern werden 242 Höhenmeter überwunden; ab Leogang (840 m ü. A.) geht es über den Griesenpass (946 m ü. A., Landesgrenze Salzburg/Tirol) zum Bahnhof Hochfilzen, mit 970 m ü. A. der Scheitelpunkt der Strecke. Ab hier fällt die Strecke bis Sankt Johann in Tirol innerhalb von 17



Bild: Bernhard Spoettl, www.pressezone.at

Streckenkilometern um 307 Höhenmeter steil ab, wobei die elektische Bremse der E-Lok zusätzlich wieder erforderlich ist. Ab Sankt Johann steigt die Strecke auf den letzten 10 Kilometern bis Kitzbühel (736 m ü. A.) um 73 Höhenmeter wieder an.

Bild: Michael Werlberger, www.pressezone.at



Kitzbühel mit ca. 8300 Einwohnern liegt am Südrand des Kaisergebirges und des Wilden Kaiser (2344 m), ist Bezirkshauptstadt des gleichnamigen Bezirks und international bekannter mondäner Wintersportort. Die beiden Hausberge sind der Hahnenkamm (1712 m) und das Kitzbüheler Horn (1996 m). Sehenswert ist die gemütliche Innenstadt mit den bunten Häusern und mehreren Kirchen (Liebfrauenkirche, Pfarrkirche zum Heiligen Andreas und die Katharinenkirche). Zahlreiche Restaurants und Cafés laden zum Verweilen ein. Viele Kunsthandwerker stellen ihre Waren in ihren Geschäften in der Innenstadt aus. Bekanntester Sohn der Stadt dürfte wohl der Skirennläufer und Schlagersänger Hansi Hinterseer sein, aber auch viele andere bekannte österreichische Wintersportler stammen aus Kitzbühel. Nach einem Aufenthalt von dreieinhalb bis vier Stunden führt

die Rückfahrt über die gleiche Strecke zurück über Zell am See und Bischofshofen nach Salzburg und Freilassing. Hier erwartet wieder die Dampflok 41 018 den Zug und bringt ihm mit allen Halten wie auf der Hinfahrt zurück nach Augsburg, welches am späten Abend erreicht wird.

Die Strecken ab Bischofshofen durch die Alpen bis nach Kitzbühel weisen enge Kurvenradien und große Höhenunterschiede auf und erlauben oft nur geringe Fahrgeschwindigkeiten, aber gerade deshalb und der dadurch grandiosen Aussicht auf die Landschaft sind diese Strecken bei Touristen sehr beliebt.

Fahren Sie im Flair der 60er Jahre gemütlich in der „Premiumklasse *“, der 1. Klasse oder der 2. Klasse im Dampfschnellzug mit Speisewagen durch die wunderschönen Alpen von Salzburger Land und Tirol. Im Speisewagen wird unterwegs Frühstück, Mittagessen und Abendbrot angeboten. Eine Speisekarte erhalten Sie nach Anmeldung. Sichern Sie sich auch einen Platz im Speisewagen z. B. für das Frühstück oder Mittagessen für eine bestimmte Uhrzeit durch Voranmeldung!

*„Premiumklasse“ = 1. Klasse-Abteile mit nur 4 Sitzplätzen (statt 6), besondere Innen-Ausstattung.

Fahrpreise und vorläufige Fahrzeiten:

Bahnhof	Ca. Fahrzeit Hinfahrt	Ca. Fahrzeit Rückfahrt	Preis in der 2. Kl. Erw./ Kind	Preis in der 1. Kl. Großraum Erw./ Kind	Preis in der 1. Kl. Abteil Erw./ Kind	Preis in der Premiumklasse Erw./ Kind
Augsburg Hbf	06:30	23:20	104 €/ 52 €	129 €/ 77 €	134 €/ 82 €	149 € / 97 €
München-Pasing	07:40	22:25	98 €/ 49 €	123 €/ 74 €	128 €/79 €	143 €/ 94 €
München Ost	07:55	22:05	98 €/ 49 €	123 €/ 74 €	128 €/79 €	143 €/ 94 €
Graing	08:30	21:33	98 €/ 49 €	123 €/ 74 €	128 €/79 €	143 €/ 94 €
Rosenheim Hbf	09:05	21:00	93 €/ 46 €	118 €/ 71 €	123 €/76 €	138 €/ 91 €
Prien am Chiemsee	09:30	20:35	93 €/ 46 €	118 €/ 71 €	123 €/76 €	138 €/ 91 €
Traunstein	10:00	20:05	83 €/ 41 €	108 €/ 66 €	113 €/71 €	128 €/ 86 €
Freilassing	10:50	19:10	73 €/ 36 €	98 €/ 61 €	103 €/66 €	118 €/ 81 €
Kitzbühel	13:15	16:40	-	-	-	-

Vorläufiger Anmeldeschluss ist der 18.02.2017

Anmeldung und Informationen

Eisenbahn-Nostalgiefahrten-Bebra e. V.
 Von-Trott-zu-Solz-Str. 10
 36179 Bebra

Vereinstelefon: 06622 9164602 (ab 18 Uhr)
www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de
info@eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de